

LWL 11 Bewerbung: Norbert Ostermann

Tagesordnungspunkt: LWL Wahl Reserveliste LWL

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde

Seit 2013 arbeite ich in der „Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im LWL“ mit und bin zurzeit Obmann des AK 6 (Schule & Landesjugendhilfe). Grüne Ideen müssen auf allen Ebenen kompetent vertreten werden. Dazu möchte ich im Bereich Schule auch in der nächsten Wahlperiode meinen Beitrag leisten. Teamfähigkeit und Mitarbeitsbereitschaft sind für mich weiterhin selbstverständlich.

In der letzten Zeit ist das Thema „Inklusion“ nicht mehr so stark im öffentlichen Fokus. Mit Sorge betrachte ich Bestrebungen politischer Mitbewerber, „das Rad zurückzudrehen“. In diesem Kontext muss ich immer an eine frühe Aussage von Prof. Klaus Dörner denken, der sinngemäß meinte: „Teilhabe ist das Eine, Teilgabe ist das Andere“.

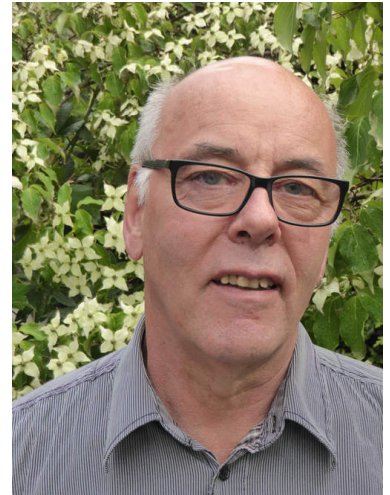
„Sozialräumliches Denken“, „Proaktive Förderung“, Analyse, sukzessive Entwicklung und Verbesserung von „Gelingensbedingungen“ - diese Begriffe begleiten mich seit Langem. Bis zum Jahr 2016 arbeitete ich als Förderschullehrer im KsF Ennigerloh. Hier konnte ich mich u. a. beim Aufbau eines Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“, mit dem sozialräumlich gedachten Ansatz einer präventiven Förderung, einbringen. Zurzeit bin ich als Lehrer für Sonderpädagogik im Gemeinsamen Lernen an einer großen Gesamtschule tätig. Als Leitidee meiner Arbeit gilt hier weiterhin die gemeinsame, wertschätzende und stärkenorientierte Arbeit als Förderschullehrer mit LehrerInnen der allgemeinen Schule in heterogenen Klassen.

Politischer Werdegang:

SB für die Grünen von 1997 - 2004 im Jugendhilfeausschuss der Stadt Ahlen.

Ratsmitglied im Rat der Stadt Ahlen von 2004 bis September 2020.

Mitarbeit in der grünen Kreistagsfraktion des Kreises Warendorf seit 2009.



Geschlecht:
männlich

Kreisverband:
Warendorf

Bezirksverband:
Westfalen

Jahrgang:
1957

Meine Schwerpunktthemen:
Schulpolitik, Kinder- u.
Jugendpolitik,
Inklusion/Teilhabe

Kreistagsmitglied von 2010 bis 2014.

Mitarbeit bei den Grünen im LWL seit 2013.